

# Huber | Fenster - Experte auf dem Gebiet Denkmalschutz

## Sanierung eines Gesamtensembles im Herzen von Marquartstein - Chiemgau



vorher



nachher

### 1. Das Projekt

#### Fenster-Tausch bei einem Wohn- und Geschäftshaus im Herzen von Marquartstein

Bei der Immobilie im Privatbesitz sollte die Fassade saniert werden. Damit verbunden war auch der Austausch der Fenster.

Da das Gebäude im Ortskern liegt und maßgeblich das Ortsbild prägt, legten sowohl die Gemeinde als auch der Denkmalschutz und Eigentümerin großen Wert auf einen zum Ort passenden Gesamteindruck des Gebäudes.

### 2. Die Aufgabe

#### Fenster-Tausch mit detaillierter farblicher Abstimmung von Rahmen, Flügel und Fensterläden mit der Fassade.

An diesem Projekt beteiligt waren die Gemeinde Marquartstein, die Denkmalschutzbehörde und die Frau Gustapfel als Bauherrin.

Das Gesamtensemble besteht aus drei zusammenhängenden Gebäudeteilen, die zu verschiedenen Zeiten erstellt wurden. Daraus ergab sich der Einbau von unterschiedlichsten Fensterformen und Größen.

Jeder der Projekt-Beteiligten stellte spezielle Anforderungen an die Fenster- und Fassadenansicht. Die Aufgabe der Huber-Projektplaner war es, den Anforderungen und Vorstellungen gerecht zu werden und z. B. die Farbgestaltung exakt mit dem Denkmalamt und dem beauftragten Maler-Unternehmen abzustimmen.

Einig war man sich darüber, dass jedes der drei Gebäudeteile seinen eigenständigen Charakter behalten, das Gesamtensemble jedoch stimmig zusammen passen sollte.

In diesem Zuge waren auch „Sanierungssünden“ der jüngeren Vergangenheit zu beheben.

#### Anforderungen des Denkmalschutz

- Ensembleschutz für alle drei Gebäudeteile
- verbunden mit Erhalt der Fenster-Optik mit den unterschiedlichen Größen, Sprossen und teilweise Fensterläden.
- Farbliche Abstufung der Gebäudeteile und doch harmonischer Gesamteindruck.
- Ausführung – auch der Geschäftseingänge nur in Holz-Profilen.

#### Anforderungen der Gemeinde Marquartstein

- Schöner optischer Blickfang im Ortskern
- Fenstermontage mit möglichst geringer Verkehrsbehinderung.

#### Anforderungen der Bauherrin - Frau Gustapfel

Mit ein Grund warum frühere Sanierungsansätze der Bauherrin wieder abgebrochen wurden, war, dass ihre Vorstellungen vom Baupartner zu wenig berücksichtigt wurden.

- Optisch stimmiger Gesamteindruck des Gebäudes.
- Erfüllung aller Normen und Vorschriften wie der EnEV.
- Berücksichtigung der historischen Entwicklung auch hinsichtlich früherer Farbgebung.
- Einbindung der in alle Phasen der Planung und Ausführung.

### 3. Die Herausforderung & Lösung

#### Jedes Fenster ein Originalnachbau

Lösungen für die Anforderungen des Denkmalschutzes an Fenster-Profile und Sprossen wurden durch die Erfahrungen aus anderen Denkmalschutzobjekten schnell gefunden.

Deutlich aufwändiger war die passende Farbgebung abzustimmen..

- Da jedes Fenster in Originalgröße und Ausführung zu ersetzen war, wurden jedes Fenster einzeln vermessen und samt Farbgebung dokumentiert.
- Darauf aufbauend ist jedes einzelne Fenster und jeder Fensterladen individuell in Maßanfertigung angefertigt worden.
- Für die Farbabstimmung waren immer wieder Probeanstriche von Fenster-Profilen und –läden nötig, die vor Ort mit den möglichen Fassadenfarben abzugleichen waren. In die Abstimmung wurden immer die Projektbeteiligten, speziell Frau Gutsapfel und natürlich das Maler-Unternehmen involviert. Nach verschiedensten Variationsmöglichkeiten einigten sich alle schließlich auf eine Farbgebung die sich eng an historischen Farben orientierte.
- Die Zusammenarbeit mit der Bauherrin, Frau Gutsapfel war speziell im Hinblick auf die Farbfindung ein großer Gewinn. Verfügte sie doch über genaue Kenntnisse zur Entstehung und Nutzung der Gebäude ihrer Familie, als auch der ursprünglichen Farbgebung. Zudem waren ihre sehr konkreten Vorstellungen für eine zielgerichtete und schnelle Lösung äußerst hilfreich.

### 4. Die Montage

#### Zug um Zug Aus- und Einbau

Die Tausch-Fenster wurden Abschnittsweise aus- und umgehend die neuen Fenster eingebaut um das Gebäude zu schließen.

Besonders der Rückbau von Bausünden bei den Ladeneingängen und Schaufenstern stellte die Monteure immer wieder vor neuen Herausforderungen und bedurfte teilweise technisch aufwändiger Einbaulösungen.

### 5. Das Fazit

„... genau so wie ich es mir immer gewünscht habe ... “

war die Aussage der Bauherrin zur gelungenen Fassadengestaltung.

Gut aufgehoben fand sie sich auch bei dem Projektleiter von Huber & Sohn und war mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden.

Aber auch das Denkmalamt, die Gemeinde und die Bürger von Marquartstein sind vom Ergebnis angetan und begeistert.

Das „Gustapfel-Haus“ ist zu einem wunderschönen Blickfang im Ortszentrum von Marquartstein geworden.

Projektbeteiligte

Bauherrin: Monika Gutsapfel

Ortsplanung: Gemeinde Marquartstein

Denkmalschutzbehörde: Traunstein

Ausführung aller Fenster samt Fensterläden und Ladeneingängen:

Huber & Sohn Bachmehring